

## Tech-Blase kurz vor dem Platzen?

Autor: Tomke Hansmann, Redakteurin | 02.08.2018 10:53 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

**André Schettler, Portfoliomanager im Asset Management der BKC, ist sich sicher: Wann die Tech-Blase platzt ist ungewiss, aber dass sie platzt, ist sehr wahrscheinlich.**

Paderborn (GodmodeTrader.de) – Die Berichtssaison in den USA ist in vollem Gange. Twitter und Facebook haben phasenweise um rund 20 Prozent nachgegeben. Dagegen hat Apple die Erwartungen mehr als erfüllt und kratzt an der Billionen-Marke. Nachhaltiges Wachstum oder eine Tech-Blase kurz vor dem Platzen? Und was ist für den US-Aktienmarkt generell zu erwarten? Diesen Fragen geht André Schettler, Portfoliomanager im Asset Management der BKC (Bank für Kirche und Caritas), in einem aktuellen Marktkommentar nach.

Weder Twitter noch Facebook hätten Verluste oder Umsatzrückgänge veröffentlicht und seien dennoch abgestraft worden. Analysten und Anleger überböten sich mit immer höheren Kurszielen und bauten damit einen enormen Erfolgsdruck auf. So liege laut Bloomberg das geschätzte durchschnittliche Umsatzwachstum von Amazon, Facebook, Google und Netflix im Jahr 2019 bei 22,7 Prozent, das Gewinnwachstum sogar bei 36,2 Prozent. Kein Unternehmen könne dauerhaft so deutlich stärker als die Gesamtwirtschaft wachsen, heißt es weiter.

„Allerdings kann man nicht alle Tech-Unternehmen über einen Kamm scheren. Ihre unterschiedlichen Strategien und Geschäftsmodelle führen zu sehr unterschiedlichen Geschäftsergebnissen: Wie jetzt Apple hat vor kurzem auch Google eine gute Performance hingelegt und ein neues Rekordhoch erreicht. Dennoch bin ich mir sicher: Wann die Tech-Blase platzt ist ungewiss, aber dass sie platzt, ist sehr wahrscheinlich“, so Schettler.

Fakt sei, dass uns eher am Ende als am Anfang oder der Mitte eines Wirtschaftszyklus befänden. Die meisten guten Nachrichten seien bereits eingepreist. Es bedürfe weiterer, derzeit nicht absehbarer Erfolgsmeldungen, um das Gewinnwachstum in diesem Tempo beizubehalten. Schon kleinste Störungen im System könnten einen Bärenmarkt auslösen, beispielsweise der Handelsstreit der USA mit China oder unerwartete Entwicklungen bei der Geldpolitik. Darüber hinaus seien US-Staatsanleihen mit einer Rendite von ca. drei Prozent für viele Anleger wieder eine echte Alternative zu Aktien, heißt es weiter.

„In einer solchen Situation werden Gewinnmitnahmen sicherlich zuerst oder am stärksten bei den Aktien stattfinden, die in der Vergangenheit die größten Zuwächse erreicht haben und bei denen die Bewertung stark von weiterhin positiver Wirtschaftsleistung abhängig ist. Andererseits könnte sich der US-Markt bei einem globalen Abschwung auch als Hort der Sicherheit entpuppen, vor allem wenn der Auslöser eine erneute Eurokrise oder europäische Staatsschuldenkrise wäre oder aus den Emerging Markets stammt. Dann wären Werte in US-Dollar sicherlich ein gefragtes Investment“, so Schettler.

### Im Artikel besprochene Instrumente

<b>Twitter Inc.</b>	<b>NYSE</b>	<b>19.04.2021</b> 22:00:01	<b>67,94</b>	<b>-2,18</b>	<b>-3,11</b>	<b>69,92</b>	<b>66,77</b>
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
<b>Facebook Inc.</b>	<b>NASDAQ</b>	<b>19.04.2021</b> 22:00:00	<b>302,24</b>	<b>-3,91</b>	<b>-1,28</b>	<b>307,70</b>	<b>300,56</b>
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief
<b>Apple Inc.</b>	<b>NASDAQ</b>	<b>19.04.2021</b> 21:59:59	<b>134,86</b>	<b>0,71</b>	<b>0,53</b>	<b>135,47</b>	<b>133,34</b>
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 20.04.2021 02:37:41

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB

## BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

### § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München - Registergericht: Amtsgericht München - Register-Nr: HRB 169607 - Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel - Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer - Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021